

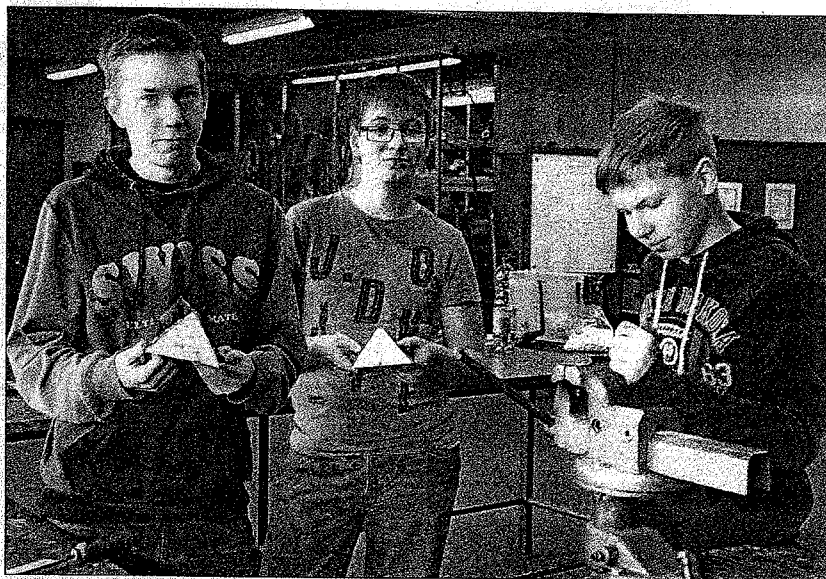
Berufsorientierung im BBW

50 Achtklässler der Oberschule Am Dobrock sammeln eine Woche Praxiserfahrung

CADENBERGE. Obwohl sich die Situation auf dem Ausbildungsstellenmarkt zugunsten der Bewerber entspannt hat, gelingt längst nicht allen Schülern der Übergang in die Arbeitswelt. Deshalb und um Werbung für das Handwerk zu machen, hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) ein Förderprogramm aufgelegt, um Jugendliche frühzeitig auf die Berufswahl vorzubereiten.

Die Oberschule Am Dobrock und das Berufsbildungswerk in Cadenerge haben in Kooperation an dem Berufsorientierungsprogramm des BMBF teilgenommen. Mehr als die Hälfte der 90 Achtklässler an der Schule wechselten für eine Woche von den Klassenzimmern in die Werkhallen des BBW.

Dort schnupperten sie unter fachkundiger Anleitung in jeweils zwei Berufsfelder hinein und konnten sich auch einen ersten Eindruck vom Arbeitsleben machen.



Achtklässler der Oberschule Am Dobrock gewannen im Rahmen einer Projektwoche einen Einblick in Metall verarbeitende Handwerksberufe und fertigten dabei eine Pyramide an.

Angeboten wurden durch das Berufsbildungswerk die Berufsfelder Metall- beziehungsweise Holzverarbeitung, Farbe und Raumgestaltung sowie Küche. Jeweils zweieinhalb Tage brachten die Schüler in ih-

rem „Wunschberuf“, bevor es einen Wechsel zu einem weiteren Gewerk gab.

Im Bereich Holz bauten die Jugendlichen etwa einen Bilderrahmen und lernen etwas über die verschiedenen Werkstoffe. In der Metall

verarbeitenden Abteilung wurde gebohrt, gesägt, gefeilt und genietet, was das Zeug hielt und jeder Schüler baute sich seine eigene Pyramide. In der Küche waren die Schüler jeweils verantwortlich für das Mittagessen

der gut 50 Personen starken Gruppe. In der Malerei gab es Einblicke in die Raumgestaltung und an einer Demo-Wand fanden die ersten Tapezierversuche statt.

Bilanz fällt sehr positiv aus

Am Ende waren sich Schulleitung, Teilnehmer und Ausbilder einig, dass es eine sehr gelungene Woche war, die im kommenden Jahr mit weiteren Achtklässlern wiederholt wird. Schulleiter Thorsten Fastert sagte: „Viele Schüler sind hier zum ersten Mal mit dem Handwerk in Berührung gekommen. Sie haben in dieser Woche gesehen, dass es über eine Ausbildung im Bürobereich hinaus noch zahlreiche weitere Möglichkeiten der beruflichen Qualifikation gibt. Vielleicht entscheidet sich so der ein oder andere Schüler später ja doch für eine Ausbildungsstelle im Handwerk.“

ts/Foto: Schult